



Familie

Mann Frau

Mama Papa

Mama Kind

Papa Kind

Kind Kind

Papa Kinder

Mama Kinder

Frau Mann

✦ *Ja zu deiner Familie* Einerseits heiratet man einen Mann oder eine Frau, andererseits heiratet man ein bisschen auch eine ganze Familie.

Man heiratet, so sagt man, in eine Familie ein. Früher war das äußerlich sehr zentral: Wer in welche Familie einheiraten darf und wo es sich standesmäßig nicht gehört. Welche Familie weltanschaulich passt und welche für eine Ehe nicht infrage kommt. Heute ist das zum Glück anders. Aber innerlich, auf der psychologischen Ebene ist es immer noch wichtig. Das Ja zueinander ist auch ein Ja zu der Herkunft des Partners, der Partnerin. Das Ja zueinander ist auch ein Ja zu den Eltern des Partners, der Partnerin. Man muss sie vielleicht nicht besonders lieben, aber man muss sie als Eltern des oder der Geliebten schätzen. Schließlich wird so manche Eigenschaft, die man im Moment nur bei den Eltern sieht, irgendwann auch beim Partner, der Partnerin auftauchen.



Darf ich mich überraschen lassen,
von deinen Seiten,
die ich noch nicht kenne,
vielleicht noch nicht einmal du selbst?

✦ *Ja zu gemeinsamen Kindern* Was wird die
Zukunft bringen? Vielleicht Kinder. Vielleicht sind sie
schon da.

Kinder sind unberechenbar: Kommen sie, kommen sie nicht? Junge oder Mädchen? Geraten sie oder geraten sie nicht wie geplant? Bleiben sie lange oder ziehen sie bald wieder aus? Heiraten sie auch oder heiraten sie nicht? Kommen Enkelkinder oder kommen sie nicht? Kinder sind das Symbol dafür, dass die Zukunft eines Paares wirklich offen ist. Kinder sind auch das Symbol dafür, dass eine Ehe mehrere Phasen hat: Ohne Kinder, mit Kindern. Kleinkinder, Schulkinder, Teenies. Kinder im Haus, Kinder aus dem Haus. Kinder solo, Kinder mit Kindern.

Eine Hochzeit ist tatsächlich ein großes Ja. Auch ein Ja zu einer offenen Zukunft, die vielleicht hoffentlich Kinder heißt. Kinder, sagt der Volksmund, sind das „Salz der Ehe“. Der Volksmund hat meistens Recht.